Blausteiner Hallenpokal 2025

U14 - Junioren Turnierbestimmungen

1. Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten ohne Wechsel.
   - Es besteht eine Passpflicht.
   - Örtliche Vereine dürfen mit dem jeweils ein Jahr älteren Jahrgang antreten; z.B. darf TSV Blaustein U15 bei dem U14 Turnier antreten.

2. Die **erstgenannte** Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus von *links* nach *rechts* und hat Anspiel. Bei Trikotgleichheit legt der Veranstalter Leibchen bereit. Die erstgenannte Mannschaft hat diese **vor Spielbeginn** bei der Turnierleitung abzuholen und anzuziehen. Das Ein- und Auslaufen erfolgt ebenso von der Turnierleitung aus von links.

3. Gespielt wird mit 4 Feldspielern, einem Torwart, beliebig Auswechselspielern auf große Tore (5 X 2 m) und mit Rundumbande. Begrenzt wird das Spielfeld auf der Tribünenseite mit der Bande und auf der gegenüberliegenden Seite mit der roten Linie.
   Bei Überschreiten der Seitenlinie wird der Ball durch **Einkicken mit dem Fuß** in eine beliebige Richtung wieder ins Spiel gebracht. Der Einkick wird an der Stelle ausgeführt, an der der Ball die Seitenbande überquert hat.
   Alle gegnerischen Spieler müssen 5m vom Ball entfernt sein. Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuß berührt wurde und sich bewegt.
   - Wird der Einkick direkt ins gegnerische Tor geschossen = Abstoß/Abwurf.
   - Wird der Einkick direkt ins eigene Tor geschossen = Eckstoß.
   - Aus einem Einkick kann direkt **kein** Tor erzielt werden.
   - Ein Spieler hält den vorgeschriebenen Abstand (5m) beim Einkick nicht ein und hält dabei den Ball mit dem Fuß auf = Verwarnung und indirekter Freistoß

4. Aus der eigenen Hälfte kann ein Tor direkt erzielt werden.

5. Freistöße dürfen nur als indirekte Freistöße ausgeführt werden.

6. Bei Deckenberührung wird das Spiel unterbrochen und mit einem Einkick fortgesetzt. Der Einkick wird an der Stelle der Seitenlinie ausgeführt, die am nächsten der Stelle der Deckenberührung des Balles liegt.
   - Abstand 5m, keine direkte Torerzielung möglich

7. Der Anstoß kann in die eigene Hälfte zurückgespielt werden. Aus einem **Anstoss kann ein Tor nicht direkt erzielt werden**!

8. Aus einem **Eckball** kann ein Tor direkt erzielt werden.

9. Der Torwart darf die Mittellinie überqueren.

10. Torwart lenkt in seinem Strafraum den Ball ins „Toraus“ = Eckstoß (alle Mannschaften)

11. Hat der Ball, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden ist, die Torlinie überschritten, ohne dass dabei ein Tor erzielt wurde, darf ihn nur der Torwart wieder ins Spiel bringen. Der Torwart darf den Ball beliebig ins Spiel bringen. Der Ball darf über die Mittellinie abgeworfen werden, aber keine direkte Torerzielung möglich.

12. In der Halle findet die Rückspielregel zum Torwart Anwendung. Der Torwart verursacht einen Freistoß, wenn er den Ball mit der Hand berührt, den ein Mitspieler ihm absichtlich mit dem Fuß zugespielt hat. Gleiches gilt, wenn der Torwart von einem Mitspieler durch Einkicken den Ball direkt erhalten hat.
    Ballberührung durch den Torwart mit Hand oder Arm im Sinne der Durchführungsbestimmung bedeutet „kontrolliertes Spielen“ des Balles (Ballkontrolle) mit Arm oder Hand. Wird dem Torwart der Ball an den Arm geschossen oderwehrt er den Ball mit der Faust ab, zählt dies nicht als Ballkontrolle.

13. Versucht ein Spieler, durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein Gegner ihn spielt oder versucht zu spielen (Hineingrätschen, Sliding, Tackling), wird der gegnerischen Mannschaft ein Freistoß zugesprochen.
    - Für den Tatbestand Hineingrätschen <u>außerhalb des Strafraumes</u> (=Torraum) wird das Spiel unterbrochen und der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß zugesprochen.
    - Für den Tatbestand Hineingrätschen <u>innerhalb des Strafraumes</u> (=Torraum) wird das Spiel unterbrochen und der gegnerischen Mannschaft ein Strafstoß zugesprochen. Die disziplinarische Würdigung des Vergehens ist abhängig von der Schwere des Vergehens (Ermahnung – Verwarnung – Zeitstrafe – Feldverweis auf Dauer).

    - Dies gilt nicht für den <u>Torwart in seinem eigenen Strafraum</u> (=Torraum), sofern er nicht fahrlässig, rücksichtslos oder mit übertriebener Härte spielt. Das bedeutet, dass der Torwart in seinem Strafraum weiterhin gegen den Ballführenden hineingrätschen darf, um den Ball zu spielen. Bei diesem Hineingleiten hat der Schiedsrichter besonderes Augenmerk auf die Torwartaktion im Strafraum zu legen.
    - <u>Außerhalb seines Strafraums</u> (=Torraum) ist das Hineingleiten (Hineingrätschen, Sliding, Tackling) gegen einen Ballführenden auch für den Torwart verboten und muss mit einem indirekten Freistoß bestraft werden. Dabei muss der Schiedsrichter zusätzlich berücksichtigen, ob der gegnerischen Mannschaft eine offensichtliche Torchance zunichtegemacht wurde.

14. Die Einwechslungen erfolgen **<u>hinter</u>** dem Tor! Bei einem Wechsel-Verstoß durch einen Auswechselspieler, wird der fehlbare Spieler verwarnt und das Spiel mit indirektem Freistoß am Ballort fortgesetzt. Beispiele:

    - Ein Spieler betritt unerlaubt das Spielfeld und erspielt <u>im Strafraum</u> den Ball = Verwarnung und Strafstoß
    - Ein Spieler betritt unerlaubt das Spielfeld und erspielt <u>außerhalb des Strafraums</u> den Ball = Verwarnung und indirekter Freistoß

    - Ein Spieler betritt unerlaubt das Spielfeld und verhindert <u>im Strafraum</u> ein Tor oder vereitelt eine klare Torchance durch absichtliches Hand- oder Foulspiel = Feldverweis und Strafstoß
      → Die betreffende Mannschaft spielt um einen Spieler reduziert weiter(Entscheidung durch Spielführer)
    - Ein Spieler betritt unerlaubt das Spielfeld und verhindert <u>außerhalb des Strafraums</u> ein Tor oder vereitelt eine klare Torchance durch absichtliches Hand- oder Foulspiel = Feldverweis und indirekter Freistoß
      → Die betreffende Mannschaft spielt um einen Spieler reduziert weiter(Entscheidung durch Spielführer)

15. Spielwertung Gruppenspiele:

Die Gruppenspiele werden im Punktesystem durchgeführt. Ein gewonnenes Spiel wird für den Sieger mit drei Punkten, ein unentschiedenes für beide Mannschaften mit je einem Punkt gewertet. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz. Weisen zwei oder mehrere Mannschaften an einem Platz der Tabelle, dem eine besondere Bedeutung zukommt, dieselbe Punktzahl und Tordifferenz auf, so ist diejenige Mannschaft besser platziert, die mehr Tore erzielt hat. <u>Ist auch die Zahl der erzielten Tore gleich, zählt als nächstes Kriterium der **direkte Vergleich**</u>. Endet dieser Unentschieden, so entscheidet ein Münzwurf.

16. Durchführungsbestimmungen für Viertelfinalspiele/Halbfinalspiele/Endspiel (K.O.-Runde). Bei Unentschieden wird nach der Golden-Goal-Regel weitergespielt:

- Durchgang: 3:3 (1 Minute)
- Durchgang: 2:2 (1 Minute)
- Durchgang: 1:1 (bis zur Entscheidung)
- Das erste erzielte Tor in diesen Durchgängen entscheidet
- Das Anspielrecht wechselt nach jedem Durchgang

17. Bei einer 2 Minuten Strafe wird der Spieler **die gesamte zwei Minuten auf die Strafbank gesetzt**. Es **erfolgt keine Ergänzung** nach einem Tor. Die Zeitnahme erfolgt durch die Turnierleitung. Nach Ablauf der Zeitstrafe erfolgt eine Ansage durch die Turnierleitung „Mannschaft wieder komplett“

18. Gespielt wird mit einem Futsalball (420 gramm).

19. Organisatorische Hinweise:

- Der Veranstalter übernimmt für abhanden gekommene Gegenstände und auch bei Verletzungen keine Haftung.
- Sanitäter sind innerhalb der Halle.
- Spielerkarte bitte identisch mit Rückennummern der Spieler ausfüllen.
- Bis zum Ende der Viertelfinals bitte die Karten „Wahl des Besten Spielers/Torwart“ abgeben.
- Bitte **keine mitgebrachten Speisen** und Getränke auf der Tribüne verzehren.
- Turnierleitung/Turnieraufsicht: Irfan Mujkic

for friends